

Artikel vom 15.03.2020

CSU-Gemeinderatsfraktion

Kommunalwahl 2020



Liebe Karlsfelderinnen und Karlsfelder,

am 15. März 2020 sind in Bayern Kommunalwahlen. An diesem Tag bestimmen Sie unter anderem über die Zusammensetzung der Gemeindevertretung in Karlsfeld für die nächsten sechs Jahre.

Im Folgenden wollen wir Ihnen die Personen vorstellen, die sich für die Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) um ein Mandat im Karlsfelder Gemeinderat bewerben. 30 Persönlichkeiten aus allen Ortsteilen, mit unterschiedlichen Lebensläufen und Erfahrungen, wollen sich gemeinsam unter dem Motto „Ich bin ein Karlsfelder / Ich bin eine Karlsfelderin“ für Sie und unsere Gemeinde einsetzen. Zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Ortes, wollen wir Demokratie leben und unsere Heimat in den nächsten Jahren gestalten und voranbringen.

Das beschlossene Ortsentwicklungskonzept:

[„KARLSFELD: Lebenswert. Selbstbewusst. Nachhaltig!“](#) 

ist unsere politische Leitlinie für die nächsten Jahre. Das Konzept sowie nähere Informationen über uns und unser politisches Engagement finden Sie auf unseren Internetseiten.

Unsere Broschüre mit den Kandidaten und Themen können Sie sich auch als PDF-Datei herunterladen: [Bürgermeister- und Kandidatenbroschüre Kommunalwahl 2020 CSU-Karlsfeld](#) 

Auch im Kreistag müssen die Themen aus Karlsfeld besprochen und Probleme gelöst werden. Um Karlsfeld und Dachau mehr Stimmengewicht zu geben ist es wichtig, unsere Kandidaten in dieses Gremium zu wählen. Alle Kandidaten aus Karlsfeld und Dachau finden Sie in unserer Kreistagsbroschüre als PDF-Datei zum herunterladen:

[Kandidaten aus Dachau und Karlsfeld für den Kreistag](#) 

Wir werben um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, damit wir unsere Vorstellungen praktisch umsetzen können.

Eine Auswahl unserer Themen

Verkehr:

Wir setzen uns weiterhin für eine Reduzierung der hohen Verkehrsbelastung ein und fördern alternative Mobilitätsformen für Berufspendler, aber auch im innerörtlichen Verkehr. Mittelfristig soll das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel etabliert werden. Ebenso ist mit Anreizen dafür zu sorgen, dass Kurzstrecken möglichst mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Hierzu haben wir einen umfassenden Antrag für ein Radverkehrskonzept und die Einsetzung eines Radverkehrsbeauftragten in den Gemeinderat eingebracht. Die Lärmbelastung der B304 in der Rothschaige soll durch ein Tempolimit eingeschränkt werden. Für die Einrichtung der von uns ebenfalls beantragten zentralen Bus-Umsteigehaltestelle innerhalb Karlsfelds sowie eine entzerrte und optimierte Linienführung des Busverkehrs werden wir uns weiterhin ebenso stark machen wie für eine anwohnerfreundliche Lösung der Parksituation am S-Bahnhof westlich der Bahn. Auch künftig werden wir für einen zusätzlichen S-Bahn-Nordring, die Schaffung eines Werksbussystems sowie für eine Umsteigemöglichkeit zur S-Bahn in Breitenau und die Ableitung des Durchgangsverkehrs zur Autobahn A92 kämpfen. Festhalten werden wir auch an unserer Forderung nach einer Untertunnelung der Münchner Straße.

Naherholung und Nachhaltigkeit:

Wir treten für eine Ausweitung der Naherholungsmöglichkeiten in den Karlsfelder Ortsteilen ein, etwa durch Liegebänke und entspannende Kleinoasen. Erstrebenswert ist für uns dabei auch, den Erholungssuchenden im Einklang mit der Bewahrung schützenswerter Biotope einen besseren Zugang zu entsprechenden Naturflächen im Karlsfelder Gemeindegebiet zu ermöglichen. Hierzu haben wir ein Konzept erarbeitet und im Gemeinderat eingebracht. Darin schlagen wir u.a. vor, das Gelände der ehemaligen Kiesabbaugruben südlich des Obergrashofs in einen naturnahen Park mit Angeboten zu „sanften“ Erholungs- und Gesundheitsaktivitäten (z.B. Ruhe- und Spazierzonen, Trimm-dich-Parcours) umzugestalten. Ein Freizeitortsplan soll erstellt werden, in dem Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung innerhalb Karlsfelds aufgezeigt werden, die ohne Benutzung eines Kraftfahrzeugs wahrgenommen werden können. Wir stärken den Nachhaltigkeitsgedanken bezüglich Umweltschutz zudem mithilfe gezielter Maßnahmen, etwa durch stromsparende Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, den Ausbau unserer hackschnitzelbasierten Fernwärme und ein Konzept zur E-Mobilität mit Ladeinfrastruktur. Eine geplante Umweltaktionswoche soll zudem u.a. die notwendige Vermeidung von Plastikmüll thematisieren. Gewerbetreibende wurden von uns beispielsweise angehalten, auf Einwegverpackungslösungen aus Plastik zu verzichten.

Zusammengehörigkeit – „Ich bin ein Karlsfelder, eine Karlsfelderin!“

Durch Stärkung der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit unserer Gemeinde, der Integration von Neubürgern und Unterstützung unseres vielfältigen Vereinslebens streben wir an,

Karlsfeld für **alle** Generationen zu einer noch lebens- und liebenswerteren Heimat zu machen. Dazu beitragen kann eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Freien durch geeignete Möblierungsmaßnahmen auf zentralen Plätzen in den jeweiligen Wohnvierteln, etwa durch Bücherschränke oder (in der frostfreien Zeit) durch die Aufstellung von Trinkbrunnen sowie durch weitere Übungsgeräte oder einer Boccia-Bahn im Prinzenpark. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wollen wir die Entwicklung von anwohnerfreundlichen Jugend- und Bürgertreffplätzen sowie die Reaktivierung stillgelegter Brunnen vorantreiben. Wir setzen uns zeitnah für ein gutes Angebot an digital erreichbaren Verwaltungsdienstleistungen im Rathaus ein und engagieren uns weiterhin für Kinderbetreuungsplätze in ausreichender Anzahl.

Kultur und Sport

Kultur schafft Identität, sorgt für wohnortnahe Freizeitangebote und trägt zur Integration von Neubürgern bei. Daher sind Pflege und Weiterentwicklung unseres Kulturangebotes für uns eine zentrale Aufgabe. Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Vereinen und Gruppen in den Bereichen Kunst, Kultur und Sport zu, deren wertvolle Arbeit zum Wohl der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger wir tatkräftig unterstützen. Dabei ist uns auch der bedarfsgerechte weitere Ausbau des gemeindlichen Sportparks ein wichtiges Anliegen. Der seit drei Jahren bestehende „Runde Tisch - Kunst und Kultur“ soll auch in Zukunft dauerhaft die Aktivitäten der verschiedenen Initiativen und Vereine koordinieren und für öffentlichkeitswirksame Großveranstaltungen - wie z.B. das Kulturfestival KOSMOS - bündeln. Auch unterstützen wir die Einrichtung eines Kulturzentrums im Gebäude der ehemaligen Grundschule an der Krenmoosstraße, das – ergänzend zu Bürgerhaus und Kunstwerkstatt am Drosselanger – als zusätzlicher Veranstaltungskomplex für Konzerte, Theater, Ausstellungen, Kreativität und künstlerische Bildung zur Verfügung stehen soll.

KOMMUNALWAHL KURZ ERKLÄRT

Bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 haben Sie 30 Stimmen, um die zukünftigen Gemeinderäte in Karlsfeld zu bestimmen.



LISTENKREUZ

Wenn Sie keine Stimme verschenken wollen und unserem Listenvorschlag Ihr Vertrauen schenken, kreuzen Sie einfach nur die Parteiliste an. Dann kommen alle Stimmen der CSU-Liste zugute und werden gleichmäßig auf alle CSU-Kandidaten verteilt.

KUMULIEREN (HÄUFELN)

Sie können Kandidatinnen oder Kandidaten Ihres Vertrauens bis zu drei Stimmen geben, damit diese auf der Liste weiter nach vorne kommen. Dazu schreiben Sie eine 3 in das entsprechende Kandidatenfeld oder machen dort drei Kreuze. Sie können Ihre 30 Stimmen somit frei auf Ihre Wunschkandidatinnen und -kandidaten verteilen.

Damit keine Stimme verloren geht, machen Sie zusätzlich einfach ein Listenkreuz bei der Parteiliste.

PANASCHIEREN (VERTEILEN)

Sie können auch Personen von unterschiedlichen Parteien Ihre (bis zu drei) Stimmen geben. Aber achten Sie hierbei bitte auch darauf, dass Sie insgesamt nur 30 Stimmen verteilen, sonst ist der gesamte Stimmzettel ungültig. Werden Bewerber mehrfach in der Liste aufgeführt, dürfen Sie jeder Person ebenfalls nur maximal 3 Stimmen geben.

ACHTUNG

In folgenden Fällen wird der Stimmzettel ungültig und Ihre Stimmen gehen verloren:

- mehr als 30 Stimmen werden vergeben
- eine Person erhält mehr als 3 Stimmen
- sie haben mehr als eine (Partei) Liste angekreuzt
- Sie haben Bemerkungen oder Kommentare auf den Stimmzettel geschrieben

Gehen Sie wählen oder nutzen Sie die Briefwahl, denn jede Stimme zählt!